

# Litauen

Tobias Etzold

Die dominanten Themen in der litauischen Politik waren eine Regierungskrise im Herbst 2017 und die nationale Sicherheit. 2018 wurde zudem geprägt von den Feierlichkeiten zum hundertsten Jahrestag der Gründung Litauens als unabhängige Republik 1918.

## Europapolitik

In Litauen ist wie in den anderen baltischen Staaten Lettland und Estland die Zustimmung zur Europäischen Union aktuell eher gedämpft. Doch hält sich auch die EU-Skepsis in Grenzen. Während die Esten die proeuropäischste Haltung zeigen und Lettland unter den baltischen Ländern die höchste Zahl an EU-Gegnern aufweist, pflegt Litauen ein weitgehend pragmatisches Verhältnis zur Europäischen Union.<sup>1</sup> Signifikante populistische Anti-EU-Bewegungen gibt es momentan noch nicht.

Im Hinblick auf den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union forderte die litauische Präsidentin Daria Grybauskaitė schnelle Fortschritte bei der Behandlung der noch ausstehenden Themen. Wichtig sei insbesondere ein baldiges Festlegen eines Modells zukünftiger Beziehungen, von dem beide Seiten gleichermaßen profitieren können. Litauen legt insbesondere großen Wert auf das Beibehalten enger Handelsbeziehungen mit Großbritannien. Da das Land der siebtgrößte Exportmarkt Litauens ist, hat Litauen ein starkes wirtschaftliches Interesse, zukünftige Handelsschranken zu vermeiden. Großbritannien soll zudem ein wichtiger Partner Litauens und der gesamten Europäischen Union in der Sicherheits- und Verteidigungspolitik bleiben.<sup>2</sup>

Litauen lehnt wie Estland und Lettland Sanktionen der Europäischen Union gegen Polen aufgrund möglicher Verstöße gegen die Rechtsstaatlichkeit ab. Ministerpräsident Saulius Skvernelis äußerte Verständnis für Polen und seine Motive und Ziele für die Justizreform. Man müsse den Dialog fördern und nach einer Kompromisslösung suchen. Im Falle von restriktiven Maßnahmen der EU würde Litauen Polen unterstützen.<sup>3</sup>

Hinsichtlich der Vorschläge des französischen Präsidenten Emmanuel Macron zur Vertiefung der Eurozone ist Litauen wie die anderen beiden baltischen Staaten zurückhaltend. Litauen unterstützt die Annahme, dass alle Entscheidungen über die Weiterentwicklung und Vertiefung der Eurozone nur unter Einbezug der Nicht-Euroländer getroffen werden sollten. Der Zusammenhalt der EU-27 müsse im Vordergrund stehen.<sup>4</sup>

## Innenpolitik

Die erst im Herbst 2016 angetretene Regierung bestehend aus der ländlich-konservativen Partei Bauern und Grüne sowie den Sozialdemokraten als Juniorpartner unter Ministerprä-

---

1 Lilian Weiche: EU-Misstrauen im Baltikum: Mehr Schall als Rauch, Friedrich-Ebert-Stiftung, 22.1.2018.

2 BBC Monitoring European: Lithuanian president urges faster progress on Brexit, 5.7.2018.

3 Euractiv: Baltische Staaten sprechen sich gegen EU-Sanktionen gegen Polen aus, 13.3.2018.

4 Euractiv: Nördliche EU-Staaten gegen Eurozonen-Alleingänge, 7.3.2018.

sident Skvernelis schlitterte nur ein Jahr später in eine Krise. Die Sozialdemokratische Partei verließ die Regierung aufgrund von Unstimmigkeiten und fehlender Absprache mit dem Koalitionspartner. Sie fühlte sich bei Regierungsentscheidungen oftmals übergangen. Daraufhin verließen jedoch zwei der drei sozialdemokratischen Minister, unter ihnen Außenminister Linas Linkevičius, wiederum ihre Partei und blieben als Parteilose in der Regierung. Diese agiert seitdem ohne eigene Mehrheit im Parlament.

### **Außen- und Sicherheitspolitik**

Angesichts der zunehmenden Meinungsverschiedenheiten und Konflikten zwischen der Europäischen Union und den USA warnt Litauen vor einer Spaltung. Außenminister Linas Linkevičius sagte, dass Litauen nicht in eine Situation kommen dürfe, in der es sich zwischen den USA und der Europäischen Union entscheiden müsse. Beide sind aber gleichermaßen wichtig für das Land. Litauen setzt sich daher sowohl für enge transatlantische Beziehungen als auch für ein starkes Europa ein, das mit den USA kooperiert.<sup>5</sup> Innerhalb der Europäischen Union und NATO ist Deutschland ein wichtiger Partner für Litauen. Die Litauer sind mehrheitlich (81 Prozent) zufrieden mit der Rolle Deutschlands im Land, insbesondere mit dem Einsatz der Bundeswehr, die ihren Beitrag zur Sicherheit in der Region leiste.<sup>6</sup> In litauischer Sicht stand Deutschland lange etwas abseits in der NATO, spielt aber jetzt eine wichtige Rolle. Litauen erhöhte 2017 seine Verteidigungsausgaben um 21 Prozent. Für 2018 waren 870 Mio. Euro für Verteidigung vorgesehen. Am Ende des Jahres wird Litauen damit voraussichtlich das NATO-Ziel, 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Verteidigung auszugeben, erreicht haben.<sup>7</sup>

Die Beziehungen Litauens zu Russland bleiben angespannt, innerhalb der Europäischen Union gehört Litauen weiterhin zu den schärfsten Kritikern Moskaus. Allerdings entwickelte sich seit Anfang 2018 eine kontroverse innenpolitische Debatte über den Umgang mit Russland. Ministerpräsident Skvernelis bezeichnete Russland zwar als schwierigen Partner, betonte aber die Notwendigkeit eines Dialogs, der derzeit praktisch nicht existiere. Beide Länder müssten in Bereichen wie Energie, Landwirtschaft und Infrastruktur zusammenarbeiten. Die Repliken auf diese Äußerungen waren scharf. Staatspräsidentin Dalia Grybauskaitė bezeichnete Skvernelis Aussagen als unverantwortlich und naiv. Der ehemalige Außenminister Vygaudas Ušackas sagte gar, sie seien frivol und stünden im Widerspruch zur tatsächlichen Außenpolitik, ergänzte aber später, dass die litauische Außenpolitik pragmatischer und diplomatischer sein müsse und den Kreml nicht mit dem russischen Volk gleichsetzen dürfe.<sup>8</sup> Die Debatte zeigt, dass die Frage wie mit Russland umzugehen ist, das Land spaltet und noch lange beschäftigen wird.

### **Weiterführende Literatur**

Adela Kleckova: Sozialdemokratischer Zickzackkurs. Minderheitsregierung in Litauen gebildet, in: Freiheit.org, 11.10.2017.

---

5 BBC Monitoring European: Lithuania should not be choosing between USA, EU, 14.6.2018.

6 Carsten Schmiester: Angst der Balten vor Russland: Schwieriger Nachbar im Osten, in: Deutschlandradio, 9.7.2017; My Government: Prime Minister: We are grateful to Germany for its contribution to our increased security, 25.8.2017.

7 BBC Monitoring Europe: Security, defence spending, Russia remarks, 1.6.2018.

8 BBC Monitoring Europe: Lithuanian Media: Debate over premier's Russia remarks, 30.1.2018; und Former Lithuanian diplomats disagree over stance on Russia, 27.2.2018.